

Tit.

Das ungewöhnlich warme und trockene Wetter, welches während der ganzen Sommersaison 1947 geherrscht hat, hat eine unerwartete Steigerung des Bierkonsums verursacht. Die ausgestossenen Hektoliter haben 53 500 betragen; immerhin erst etwa 70⁰/₀ des Verkaufes von 1939.

Die Versorgung mit Rohmaterialien hat gereicht, um das notwendige Quantum Bier herzustellen. Doch wird die Malz-zuteilung am internationalen Markt ungünstig beeinflusst durch die allgemeine kritische Lage der Getreideproduktion in der ganzen Welt und im besonderen durch den andauernden Mangel an Brotfrucht und Futtermitteln in Europa.

Der gesteigerte Erlös aus dem Biergeschäft ist auf der Unkostenseite kompensiert worden durch das weitere Ansteigen der Rohmaterialienpreise und der Löhne, sowie durch Ausgaben für nachzuholende Renovationen und Ergänzungen im Betriebe, die während der Kriegsjahre zurückgestellt werden mussten.

An Sondersteuern für Bier haben wir **Fr. 314,285.40** bezahlt.

Die 4⁰/₀ Obligationenanleihe in der Höhe von Fr. 1,500,000.- ist im laufenden Geschäftsjahr erfolgreich mit Fr. 1,400,000.- zu 3 1/2⁰/₀ convertiert worden.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den ausgewiesenen Gewinn von Fr. 47,441.84 zur Ausschüttung einer Dividende von 3⁰/₀, zur Dotierung der Reserve in der Höhe der gesetzlich vorgeschriebenen Einlage von Fr. 2,400.— zu verwenden und den Rest von Fr. 41.84 vorzutragen.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Vorschlag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung wurden geprüft von der als Kontrollstelle amtierenden Allgemeinen Treuhand A. G. Basel, deren Bericht nachstehend folgt.

Zum Schluss beehren wir uns, Ihnen zu beantragen:

1. Den Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle, sowie die Rechnung für das Jahr 1946/47 zu genehmigen.
2. Der Verwaltung Décharge zu erteilen.
3. Die vorgeschlagene Verteilung des Reingewinnes gutzuheissen und die Dividende für das Jahr 1946/47 auf Fr. 15.— brutto pro Aktie festzusetzen.
4. Die Neuwahl in den Verwaltungsrat zu treffen für die periodisch ausscheidenden Herren:
E. Lindenmeyer-Koechlin
J. J. E. Vischer
5. Die Wahl der Kontrollstelle per 1947/48 vorzunehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

H. Rippmann.